

Sternsingeraktion in 2018!

STERNSINGER IN KLEINSASSEN!

Donnerstag, 28. Dez. 2017 – 14.00 h im Jugendheim findet ein gemütlicher Vorbereitungsnachmittag für die Kinder statt, die bei der Sternsingeraktion mitmachen.

Am Sonntag, den 07.01.2018 – 10.00 h ist der Aussendungsgottesdienst.

STERNSINGER IN WOLFERTS

Der Aussendungsgottesdienst in Wolferts ist am Samstag, 06.01.2018 um 18.00Uhr. Wer hat Lust bei den Sternsängern in Wolferts mitzumachen! Wir treffen uns am

Freitag, 05.01.2018 um 17.30 Uhr zum Üben im Feuerwehrhaus in Wolferts.

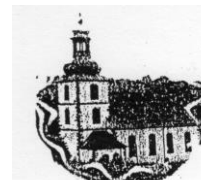
Bei Fragen wendet Euch bitte an Angelika Jockwitz, Tel.: 06657/6333.

Annahmeschluss für den nächsten Pfarrbrief: **Freitag, 30.12.2017**

PFARRBÜRO: Dienstags ist das Pfarrbüro von 8.00 h – 12.00 h besetzt!
Pfarramt-Kleinsassen Tel.: 06657/6682 – Fax: 06657/914724
Pater Santhosh – Handy-Nr. 015776169008
E-Mail: sankt-laurentius-kleinsassen@pfarrei.bistum-fulda.de
Webseite: www.kirche-kleinsassen.de
Pfarramt-Dipperz: 06657/232
Pfr. P. Kownacki, Dipperz – Handy-Nr. 015771907604
E-Mail: Pfarrer@Kirche-Dipperz.de

PFARRBRIEF

17.12.2017 - 07.01.2018



St. Laurentius
Kleinsassen



St. Wilhelm
Wolferts



St. Gangolf
Milseburg



Der Heiland ist geboren.....

Samstag, 16. Dezember 2017

Kollekte: für unsere Kirchenheizung

Wolferts (Pater Santhosh)

- 17.40 h **Adventsimpuls mit Geschichte und Musik**
18.00 h Vorabendmesse zum 3. Advent
als Amt für Sophie, Valentin u. Gangolf Bott, Giegenberg

Kleinsassen

- 18.30 h Hl. Messe anl. d. Weihnachtsfeier d. Lions Club Fulda
Zelebrant ist Prof. Dr. Christoph Müller

Sonntag, 17. Dezember 2017 – 3. Adventssonntag

Kollekte: für unsere Kirchenheizung

Kleinsassen (Pater Santhosh)

- 09.40 h Adventsimpuls mit Geschichte und Musik**
10.00 h Hl. Messe
3. Sterbeamt für Erna Grösch,
für Anneliese, Ute u. Rudolf Bernhard, Aloys Bernhard,
JA für Martha Dittrich,
für Ernst u. Paula Heckert
für Herbert Döbert u. leb. u. verst. Angeh.,
17.00 h Lichtfeier zur Begrüßung des Friedenslichtes aus Bethlehem

Dienstag, 19. Dezember 2017

Kleinsassen

- 18.00 h Hl. Messe
für Clemens u. Josefine Weber u. Angeh.,

Samstag, 23. Dezember 2017

Kollekte: für die Kirchenheizung

Kleinsassen (Pfr. Kownacki)

- 17.40 h **Adventsimpuls mit Geschichte und Musik**
18.00 h Vorabendmesse
für Richard, Martha, Franz, Anni u. Otto Weber u. Angeh.,

Sonntag, 24. Dezember 2017 – 4. Adventssonntag - Heiligabend

Kollekte: für die Kirchenheizung

Wolferts (Pfr. Kownacki)

- 09.40 h **Adventsimpuls mit Geschichte und Musik**
10.00 h Hl. Messe

Kleinsassen

Kollekte: Adveniat

Das Kinderkrippenspiel findet mangels teilnehmender Kinder nicht statt!

- 18.00 h Christmette
-unter Mitgestaltung des Musikvereins Kleinsassen-

Dipperz

- 18.00 h Christmette

Elters

- 20.00 h Christmette

Friesenhausen

- 18.00 h Christmette

Montag, 25.12.2017 – 1. Weihnachtsfeiertag

Hochfest der Geburt des Herrn

Kollekte: Adveniat

Wolferts

10.00 h Hirtenmesse
für Richard u. Erna Vey u. verst. Angeh.,
für Jutta Gottelmann
JA für Willi u. Johanna Goldbach, Altenrain
JA für Aloysia Goldmann u. Angeh.,

Dipperz

09.30 h Hl. Messe

Friesenhausen

11.00 h Hl. Messe

Dienstag, 26.12.2017 - 2. Weihnachtsfeiertag - Fest d. Hl. Stephanus

Kollekte: für Weltmissionstag der Kinder / Krippenopfer d. Kinder

Kleinsassen

10.00 h Hl. Messe **mit Kindersegnung**
für Josef Klüber u. Eltern u. Geschwister,
für Robert Schütz u. leb. u. verst. d. Fam. Schütz u. Hofmann
JA für Hermann Dernbach,
für Josef Hohmann u. leb. u. verst. Angeh.,
- Mitgestaltung durch den Kirchenchor-

Dipperz

10.30 h Hl. Messe **mit Kindersegnung**

Elters

09.00 h Hl. Messe **mit Kindersegnung**

Samstag, 30. 12.2016

Kollekte: für unsere Kirche

Wolferts

18.00 h Vorabendmesse

Sonntag, 31. Dezember 2017 -Silvester **Fest der Hl. Familie**

Kollekte: Afrikatag, für die afrikanischen Katecheten

Kleinsassen

10.00 h Hl. Messe
Zu Ehren Jesus, Maria, Josef u. um eine gute Sterbestunde

Elters

17.30 h Jahresabschlussgottesdienst
Mit Jesus ins Neue Jahr.....

Montag, 01.01.2018 – **Neujahr Hochfest d. Gottesmutter Maria**

Kollekte: Afrikatag, für die afrikanischen Katecheten

Wolferts

10.00 h Hl. Messe

Freitag, 05.01.2018 – Herz-Jesu-Freitag

Kleinsassen

Ab 9.30 h Krankenkommunion

18.00 h Hl. Messe mit sakramentalem Segen

Samstag, 06. 01. 2018 – **Hochfest der Erscheinung des Herrn**

Kollekte: für die Sternsingeraktion

Wolferts

18.00 h Aussendungsgottesdienst der Sternsinger

Sonntag, 07.01.2018– **Fest der Taufe des Herrn**

Kollekte: für die Kirchenheizung

Kleinsassen

09.30 h Rosenkranz um geistliche Berufe
10.00 h Aussendungsgottesdienst der Sternsinger
JA für Hedwig Dehler,

Frohe Weihnachten!

Das wünschen wir vielen Menschen in der Weihnachtszeit. Und was wünschen wir uns selbst? Die Antwort ist einfach: Glück. Bedeutet „froh“ auch „glücklich“? Klar, das sind Synonyme. Da muss ich nicht lange nach der Antwort suchen; schon das Programm, in dem ich diese Worte schreibe, gibt mir passende Vorschläge und das Wort „glücklich“ steht ganz oben als Ersatz für „froh“.

Wenn ich mir die Szene der Geburt Jesu vorstelle, würde ich gerne in die Rolle der Hirten schlüpfen, weil sie mir am glücklichsten vorkommen und genau den Ergebnissen der heutigen Glücksforscher entsprechen. Die Wissenschaftler des 21. Jahrhunderts sind einig: Konsum macht nicht glücklich, Karriere macht nicht glücklich, Geld macht nicht glücklich. Eine Prise Glück bringt das Warten auf etwas besonderes (da müsste die Adventszeit uns glücklich machen!), jedoch endet das schöne Gefühl abrupt, sobald man das Ziel erreicht. Wie man dauerhaft glücklich sein kann lernen uns die Hirten aus der Weihnachtsszene und (wundern Sie sich nicht!) die Dänen.

Dänemark wurde im Jahr 2016 als das glücklichste Land der Welt erklärt. Unsere Nachbarn beschreiben ihre Situation mit dem Wort „Hygge“, das im Deutschen so viel, wie Gemütlichkeit oder Geborgenheit bedeutet. Diese Übersetzungsversuche sind nur bruchstückhaft, weil sie die Lebenseinstellung der Dänen nicht perfekt beschreiben. Dänemarks Einwohner genießen einfach jeden Moment des Lebens. Ob sie einsam in der Natur sind oder in geselliger Runde die Zeit beim Kaffeetrinken verbringen, finden sie immer ein Grund, um sich darüber zu freuen und das tun sie nicht erzwungen und nicht erlernt, sondern einfach spontan. Die Hirten in der Heiligen Nacht haben die Freude der Heiligen Nacht genossen, ohne etwas vorher zu planen oder vorzubereiten. Ihr Blick war nur auf das gerichtet, was gerade geschehen ist und sie haben „Gloria!“ gesungen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie, wie die Hirten, oder auch wie unsere Nachbarn im Norden, das Glück finden in dem konkreten Moment, den Gott uns schenkt, ohne viel zu planen, ohne um die verlorene Zeit zu trauern. Genießen Sie den Moment alleine oder auch mit uns, die wir so viel Freude aus der Geburt Jesu schöpfen. In unseren Pfarrbriefen sind ausnahmsweise Weihnachtsgottesdienste von Dipperz, Elters, Friesenhausen, Kleinsassen und Wolferts publiziert. Sie haben die Wahl: zu welchem Gottesdienst Sie kommen und ob Sie Frohe (Glückliche) Weihnachten erleben.

Pfr. Piotr Kownacki

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2018

Liebe Kinder und Jugendliche,
liebe Verantwortliche in den Gemeinden und Gruppen,
liebe Schwestern und Brüder!

Zu Beginn des neuen Jahres bringen die Sternsinger den weihnachtlichen Segen in unsere Häuser und Wohnungen. Sie sammeln dabei für Kinderhilfsprojekte weltweit und werden so selbst zum Segen für Kinder und Familien überall auf der Welt.

Die 60. Aktion Dreikönigssingen steht unter dem Motto: „Segen bringen, Segen sein. Gemeinsam gegen Kinderarbeit – in Indien und weltweit!“ Das Lukasevangelium überliefert uns das Jesuswort, das die kommende Sternsingeraktion begleiten soll: „Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine frohe Botschaft bringe; damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde“ (Lk 4,18). Diese Botschaft gilt bis heute und gerade den Kindern, die durch ausbeuterische Arbeit an einem gesunden und kindgemäßen Aufwachsen gehindert werden. Papst Franziskus hat es so gesagt: „Alle Kinder müssen spielen, lernen, beten und wachsen können, in der eigenen Familie, in einer harmonischen Umgebung von Liebe und Unbeschwertheit. Das ist ihr Recht und unsere Pflicht.“

Die Aktion Dreikönigssingen lenkt in diesem Jahr unsere Aufmerksamkeit auf Kinder im Norden Indiens, die unter teils gefährlichen Bedingungen arbeiten müssen und ausgebeutet werden, statt in die Schule gehen zu können. Wir bitten Sie herzlich, die Sternsinger in ihrem Engagement nach Kräften zu unterstützen, damit sie Segen bringen und zum Segen für die Kinder in Indien und weltweit werden.

Fulda, den 27. September 2017

Für das Bistum Fulda

+ Heinz Josef Algermissen
Bischof von Fulda

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adveniat-Aktion 2017

Liebe Schwestern und Brüder,
in Lateinamerika und der Karibik wird vielen Menschen, besonders Frauen, ein menschenwürdiges Leben und Arbeiten verwehrt. Als Tagelöhner, Hausbedienstete oder Straßenhändlerinnen müssen sie oft unter schwersten Bedingungen für das Familieneinkommen sorgen. Zum Nötigsten reicht es häufig dennoch nicht; vielfach müssen die Kinder mitarbeiten. Dieser Zustand ist ungerecht und unhaltbar.

Als Christen wissen wir, dass es zur Botschaft der Bibel ebenso wie zum Auftrag der Kirche gehört, für die Belange der Armen und Entrechteten einzutreten. Dazu zählt auch, menschenwürdige Arbeitsbedingungen und eine gerechte Entlohnung einzufordern. Der Jakobusbrief im Neuen Testament findet deutliche Worte hierzu: „Der Lohn der Arbeiter, [...] den ihr ihnen vorenthalten habt, schreit zum Himmel“ (Jak 5,4a).

Die Kirche in Lateinamerika und der Karibik lässt die Menschen in solch himmelschreienden Situationen nicht allein. Sie steht an der Seite der Ausgebeuteten und aller, die in menschenunwürdigen Verhältnissen arbeiten müssen. Hierauf macht uns die diesjährige Adveniat-Aktion unter dem Motto „Faire Arbeit. Würde. Helfen.“ aufmerksam. Mit der Adveniat-Kollekte am Weihnachtsfest unterstützen wir auch dieses Engagement. Durch eine großzügige Spende zeigen wir unsere Solidarität, besonders mit den Armen und Ausgebeuteten. Bleiben wir mit ihnen auch im Gebet verbunden.

Fulda, den 27. September 2017 Für das Bistum Fulda

+Heinz Josef Algermissen
Bischof von Fulda

Pünktlich zur geplanten Indienfahrt konnte die Kathl. Frauengemeinschaft Pater Santhosh eine **Spende von 500,00 Euro** für seine Projekte mit in sein Heimatland geben.

Weitere **500,00 Euro** wurden an die Deutsche PalliativStiftung gespendet.

(Die Spenden resultieren aus den Einnahmen des Frauenfaschings im Feb. 2017)



*Wir bedanken uns auf diesem Weg bei allen Unterstützern
und wünschen „unseren Frauen“ und ihren Familien ein
gesegnetes Weihnachtsfest*

Katholische Frauengemeinschaft Kleinsassen



Rückblick 2017 aus unseren Kirchen

Im vergangenen Jahr wurden getauft

Müller, Lena
Best, Nele
Schütz, Leo
Bradatsch, Max
Matzunsky, Elias
Rauner, Jana
Höhl, Tessa Claudia
Lauer, Joshua

Zur hl. Erstkommunion sind gegangen

Grösch, Paul
Mihm, Sophia
Radke, Felix
Weber, Jonathan

Im vergangenen Jahr sind verstorben

Goldmann, Johanna
Ziegler, Helmut
Matzunsky, Berta
Schmitt, Rosa
Hillenbrand, Gerhard
Birkenbach, Hildegard
Weber, Anton
Grösch, Erna

Ein besonderes Weihnachtsgeschenk

von Annette Paul

In der Klasse herrschte Unruhe. „Wir haben einen Hund bekommen“, schrie Marko gegen den Lärm an. Es war der erste Schultag nach den Weihnachtsferien. Die Kinder erzählten sich lautstark von ihren Geschenken und Erlebnissen. So bemerkten sie Frau Wichmann, ihre Klassenlehrerin, nicht. Erst als sie zu ihrem Pult ging, wurde es etwas ruhiger. „Guten Morgen“, grüßte sie. „Guten Morgen“, antworteten die Kinder. „Ich glaube, wir erzählen erst einmal von Weihnachten, bevor wir mit dem Unterricht anfangen“, schlug Frau Wichmann vor. „Stellt die Stühle in den Stuhlkreis.“ Jetzt wurde es wieder laut, bis alle Kinder ihre Stühle aufgestellt und sich gesetzt hatten. Jeder kam an die Reihe und konnte erzählen, dafür musste er dann den anderen zuhören. „Ich habe einen Schlitten bekommen. Wir sind gleich Weihnachten gerodelt“, sagte Sandra. „Ich habe ein Profi-Skateboard bekommen. Ich will doch Skater werden, und ich durfte im Keller damit fahren, draußen liegt ja Schnee“, gab Timo an. „Wir haben einen Hund bekommen, ein Hundebaby. Vor Aufregung hat er gleich unter dem Weihnachtsbaum eine Pfütze gemacht“, sagte Marko. Die Kinder lachten. „Ich habe etwas viel Besseres bekommen. Ich habe einen eigenen Computer mit Internet gekriegt“, prahlte Christoph. Die anderen staunten. „Einen eigenen Computer?“, fragte Sandra. „Ja, der steht in meinem Zimmer, und ich habe von morgens bis abends damit gespielt.“ Christoph sonnte sich in dem Neid seiner Klassenkameraden. „Hast du gar nicht gerodelt?“, fragte Sandra. „Oder eine Schneeballschlacht gemacht?“, fragte Marko. „Ist doch Babykram.“ Christoph winkte cool ab. „Wie war Weihnachten bei euch, Martin?“, fragte Frau Wichmann. Martin hatte bisher still dagesessen und nur zugehört. „Mama ist wieder daheim. Sie muss sich noch schonen, aber sie braucht nicht mehr ins Krankenhaus. Und ich muss am Nachmittag nicht mehr zur Nachbarin.“ Martin strahlte über das ganze Gesicht. Die Kinder schwiegen. „Hast du keine Geschenke bekommen?“, fragte Timo schließlich. Herausfordern sah er Martin an. „Doch ein Buch und Lego.“ „Nur?“, staunte Christoph. Martin senkte den Kopf und schwieg.

Frau Wichmann ging zu ihm und legte ihren Arm um ihn. „Gesundheit ist ein viel größeres Geschenk, das kann man nicht kaufen“, sagte sie leise.